

Freitag, 22. September 2006

MEDIENMITTEILUNG

Lebensmittelsicherheit : auf dem Weg zu einer einzigen Anlaufstelle

Die Grundlagen für die Schaffung eines Gebildes, das die Ämter des Kantonschemikers und des Kantonstierarztes zusammenfasst, sind geschaffen, im Anschluss an die Anträge der vom Grossen Rat angenommenen Motion Bourgeois. KonsumentInnen sowie Produzentenkreise werden über eine einzige Anlaufstelle verfügen, die die Kontrolle der Lebensmittel von der Produktion bis zum Verbrauch sicherstellt.

Positive Aufnahme

Der einer breiten Vernehmlassung unterzogene Gesetzesvorentwurf zeichnete sich unter anderem durch die Kantonalisierung der Fleischinspektion und die Errichtung eines neuen Gebildes innerhalb der Kantonsverwaltung aus, das mit der Lebensmittelsicherheit betraut wird. Die befragten Kreise befürworteten die Ziele des Vorentwurfs und begrüsst das Projekt insgesamt. Namentlich die Absicht des Kantons, sich mit einem Kompetenzzentrum für Lebensmittelsicherheit zu versehen, wurde von der Mehrheit gebilligt, mit dem Wunsch, dass dieses einer einzigen Direktion angegliedert werde. Auch der Vorschlag, die Ämter des Kantonschemikers und des Kantonstierarztes in einer einzigen Verwaltungseinheit zusammenzufassen, wurde stark unterstützt.

Zusammenlegung der Tätigkeiten

Der vom Staatsrat genehmigte Entwurf liefert die Grundlagen für die Errichtung einer Dienststelle, die die Tätigkeiten des Kantonschemikers und des Kantonstierarztes in sich vereinigt, auch diejenigen, die nicht in den Lebensmittelbereich fallen (z. B. Tierschutz, Qualität des Wassers von Schwimmbädern). Es handelt sich um eine Organisation, die sich schon in anderen Kantonen wie Aargau, Basel-Stadt, Graubünden und Wallis bewährt hat.

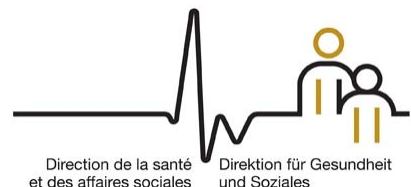
Organisationskompetenz des Staatsrats

Für die administrative Angliederung der neuen Dienststelle für Lebensmittelsicherheit an eine einzige Direktion ist der Staatsrat zuständig. Mehrere Lösungen sind denkbar, auch wenn Erwägungen des Gesundheitswesens sich in dem neuen Projekt deutlich niedergeschlagen haben. In der Mehrheit der Kantone sind der Kantonschemiker und der Kantonstierarzt dem Gesundheitsdepartement angegliedert, in den übrigen Kantonen entweder der Wirtschaft, dem Inneren oder auch dem Departement für Umwelt.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Direktion für Gesundheit und Soziales, H.-J. Herren,
Generalsekretär, Tel. 026 305 29 04

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper,
Wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website <http://admin.fr.ch/dsas/>

Zum selben Thema

[Motion](#) Jacques Bourgeois
[Mitteilung](#) vom 10. Mai 2006